



5 plus 1 Architektenporträts und neues deutsches Design



Ludwig Mies van der Rohe wäre im März 100 Jahre alt geworden, das bemerken nicht bloß die Aachener. Aus diesem Anlaß betrachtet die WDR-Kunstredaktion dem Meister „kritisch ... vor dem Hintergrund der Postmoderne“(!).

Kritische Distanz ist ausdrücklich nicht das Bestreben von Redakteurin *W. von Bonin* bei fünf weiteren Architekten-Porträts, denn, „wer daran Interesse habe, der könne sich das aus anderen Medien holen.“ Es handele sich um „Hommage-Sendungen“ an die, die sie für die Besten der Postmoderne hält. Wem fielen nicht noch einmal so viele „Beste“ ein?!

Ein „Huldigungsbeispiel“ sei hier beschrieben: Der Architekt, stets vorteilhaft gefilmt, in und neben seinen Werken – philosophierend. Er läßt – selbst staunend – Licht zu Materie werden. Und gerade hier hatte ihm sein Freund *Hollein* geraten: „reiß das alte Gebäude doch einfach ab.“ Nun ist dieser überzeugt und gratuliert dem Architekten. Schön und menschenleer sind die Bilder des Werkes aufgenommen. Der Architekt arbeitet, unterweist Angestellte oder spricht gar mit Bürgern. Er ist offensichtlich ein guter Architekt – aber was ist das? Der Film hat so wenig Distanz zur Person und ihrer gesellschaftlichen Einbindung, daß er den Architekten



isoliert und damit absolutiert. Am Schluß bleibt der Architekt allein im Spiegel einer seiner Fassaden, ohne daß der Zuschauer den gesellschaftlichen Nutzen architektonischer Tätigkeit einschätzen könnte. Jedoch – der Architekt hat es nicht leicht. Er muß sogar zwei seiner Werke an einem Tag einweihen. Dabei kommt doch noch zum Ausdruck, was die Redakteurin so sorgsam vermeiden wollte: kritische Distanz. Wird der Architekt dabei doch stets an der Seite der Herrschenden gezeigt.

Auf der Baustelle blickt er staunend an seinem Werk hoch und setzt den Schutzhelm auf, denn „das sieht besser aus“. Und wirklich, drei Großbuchstaben stehen untereinander darauf: „O M U“.

Die Pressemitteilung verspricht, die Sendungen seien unterschiedlich, das läßt hoffen.

Eine „Show“ zum neuen deutschen Design – geschrieben und ironisch moderiert von Christian Borngräber – beginnt Anfang Februar den Sendereigen.

Volker Roscher

Sendetermine: WDF: Architektenporträts, jeweils 21.00 h; Ungers; 28. 2. Isozaki; 7. 3. Erskine; 14. 3. Hollein; 21. 3. Richard Meier. ARD jeweils 23.00 h, 25. 3. Mies v.d. Rohe; 4. 2. Neues deutsches Design.

Fotos: WDR

oben:
Christian Borngräber,
Autor und Moderator

links:
O.M. Ungers
Die Galeria in Frankfurt

**RIB
RZB**
Datenverarbeitung
im Bauwesen GmbH

CADIALOG – Das integrierte Bausystem

**RIB
RZB**
Datenverarbeitung
im Bauwesen GmbH

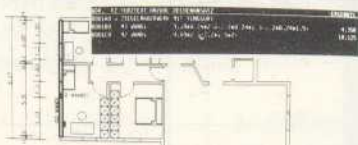
RIBCON

CAD-System für die
Gebäudeplanung, 2D und 3D



CADMEN

Mengenermittlung aus RIBCON
Mengenübergabe an IDEALOG



IDEALOG

Integriertes System für
Architekten und Ingenieure

Objekt-, Termin- und Kostenplanung
Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung
Termin- und Kostenüberwachung

Wir schicken Ihnen gerne ausführliche Informationen zu

RIB / RZB Datenverarbeitung im Bauwesen GmbH, Albstadtweg 3, 7000 Stuttgart 80, Tel. 0711/78 73-0